

Mainz, Franz

geb. Hamburg, Hochstraße 11

gehört: Meyer, Franz L., Poststraße

21

Darlehnsakte

M 1

Mayne *Gesaldu*
(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: *M 1*

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM		Name des Feststellers	Bl. der Akte
		3	4		
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Be- scheid v. <i>24. 7. 59</i> nach § 38 BRÜG	<i>3.000,-</i>	—	<i>49</i>	Bl. Nr. <i>42</i> d. BeschAkte Bl. Nr. d. BeschAkte Bl. Nr. d. BeschAkte Bl. Nr. d. BeschAkte
2			—		
3			—		
4			—		
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRÜG:				Bl. Nr. <i>33</i> d. <i>B - Akte</i>
1	<i>Zuführungszahlung</i> mit Auszahlungsanordnung vom <i>17. 8. 59</i>	—	<i>3.000,-</i>	<i>49</i>	Bl. Nr. d. Akte
2	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte

STEINWAY & SONS

PIANOFORTE FABRIKANTEN

NEW YORK • LONDON • HAMBURG

TELEGRAMMADRESSE: STEINWAY • FERNSPRECHER: 35 39 12

Schn/Pz.

② HAMBURG 36, den 5. Juni 1946.
JUNGFERNSTIEG 49.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Juden-Vermögensstelle,
Rödingsmarkt,
H a m b u r g.

Betr.: Steinway-Steinflügel Modell "O-180" Nr. 166.194
Eigentum des Herrn Franz Mainz, Hamburg, jetzt: 2 East 86th Street,
New York 29, N.Y.

Den vorerwähnten Flügel hatten wir seit etwa 1938
für Herrn Mainz in Aufbewahrung übernommen. Auf Grund der Bestimmungen
im Jahre 1945 waren wir verpflichtet, den Flügel beim Oberfinanzpräsi-
dent anzuzeigen, der dann die Beschlagnahme aussprach und später über das
Instrument verfügte.

Herr Mainz fragt nun nach seinem Instrument und
für den Fall, dass dieses nicht mehr verfügbar ist, fordert er ein ent-
sprechendes Dokument darüber.

Da unsere Unterlagen über die Beschlagnahme des
Flügels bei der Vernichtung unseres Industriehauses im Jahre 1945 ver-
brannt sind, möchten wir Sie bitten, uns eine zweite Ausfertigung der
damaligen Beschlagnahme-Verfügung zukommen zu lassen. Ist es ferner
möglich, zu ermitteln, wo der Flügel verblieben ist? Teilen Sie uns
auch bitte mit, wo Herr Mainz seinen Ersatzanspruch zu stellen hat.

In Erwartung Ihrer Rückantwort zeichnen wir

hochachtungsvoll
STEINWAY & SONS

DIREKTOR

which the 100.

Dieser Vordruck ist in deutscher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

B o b s i e n

Gerichtsvollzieheramt

Hamburg 36, den 24. Juni 1936.
Dammvorwall 37/41

In allen Eingaben in dieser Sache ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

69 757

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 15834X

57 D. R.

Reg.

Nr. 33/46.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

H a m b u r g.

Auf dorts. Ersuchen vom 12. Juni cr. -O 5210-M-V 13- übersende ich beifolgend Abschrift des Versteigerungsprotokolls mit Erlösabrechnung über den hier s. Zt. im dortigen Auftrag versteigerten Flügel der Elsa Sara L e v i e, wohnhaft gewesen in Hamburg, Ostmarkstrasse 2.

Die entstandenen Schreibgebühren mit RM. 0,75 bitte ich auf mein Postscheckdienstkonto Hamburg 69 757 überweisen zu wollen.

Bobzien
Gerichtsvollzieher.

OVV. Vordr. 70. (10000. 12. 36.)

(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

Date
Datum

24. Okt. 48
O. 5210 - M 1 - P 53h

Signed
Unterschrift

Owner / Custodian
(Eigentümer) (Verwalter)

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.
In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.
Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

24 Hamburg 11, 28. Juni 1946
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 33 15 01

Vermögensabteilung
C 5210 - Mainz - V 13

Wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Anstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben.

An das
Gerichtsvollzieheramt
H a m b u r g 36,
Dammtorwall 37/41.

Betrifft: Vermögensverfall Franz Mainz,
Bezug: Ihr Schreiben vom 24.6.1946 - 57 D.R. 10/43 - Sgb. C 40/43-

Der für Rechnung der Elsa Levie, früher Ostmarkstraße 2, versteigerte Steinway - Flügel ist nicht identisch mit dem Steinway-Stützflügel Modell O 180 Nr. 166 194, der früher dem Franz Mainz gehörte. Ich bitte um nochmalige Nachforschung und Übersendung des richtigen Versteigerungsprotokolls. Ihre Schreibgebühren werden gesondert überwiesen werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Brenning

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Kanzlei
Zollinspektor
Levie

Eingegangen

4. Juli 1946
Amtsgericht Hamburg
Gerichtsvollzieherei

Hochallee 11.

Deutsches Reich

(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

Date
Datum

26. Okt. 48
D. 5210 - M 1 - P 53h

Signed
Unterschrift

Owner / Custodian
(Eigentümer) (Verwalter)

Dermogenschätzung 85270 - K. - 113

Tag, K. 6. 96

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including "H. 11/12" and "K. 11/12".

Boblen

Gesichtspollzieher

Bauzug 56

Beamtent 57-41, II. St.

3. 18

Verpflichteter 35 10 51

Polizeibehörde

Gamburg 64952

ganzlich gesund.

Die weitere Verlauf von der H. Kreis may sind ganz
in Folge dermy Abgang id hier nicht gar wieder: gering

Gamburg

Der Herr

Gamburg, den 5. 7. 1946.

Gesichtspollzieher

Handwritten signature

Handwritten text at the top of the page, including "H. 11/12" and "K. 11/12".

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

46	
47	Ort: <i>Frankfurt am Main</i>
48	<i>Vermögensabteilung</i>
49	<i>5210 - Mainz - V 13.</i>
50	<i>1. an Fa. Steinway & Co.</i>
51	<i>Unter. Vermögensverwaltung Franz Mainz;</i>
52	<i>Eingang: Ihr Schreiben v. 5.6.46:</i>
53	<i>Nach der Aufzeichnung des zugehörigen Geschäftsver-</i>
54	<i>fahrens des Vermögensverwalters ist ein Steinway</i>
55	<i>Flügel in Person Franz Mainz dort nicht zur</i>
56	<i>Aufnahme gelangt. Auf beiden Seiten des</i>
57	<i>Flügels ist auffallend zu bemerken.</i>
58	<i>19/7</i>
59	<i>2. z. Lh. Ma 20/7</i>
60	<i>22.7.46</i>

(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Hochallee 11

Deutsches Reich

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

Date
Datum

26 Okt. 48
5210 - MA - P53h

Signed
Unterschrift

Owner / Custodian
(Eigentümer) (Verwalter)

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hansestadt Hamburg (b) Kreis _____ (c) Gemeinde _____

Description of Person making Declaration Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) _____
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) _____
 (b) Christian Name(s) _____
 Vorname(n) _____
 (c) Address _____
 Anschrift _____
 (d) Employment _____
 Beruf _____
 (e) Identity Card No. _____
 Ausweis-Nummer _____

I. IMMOVABLE PROPERTY 1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
 Nähere Bezeichnung des Vermögens —
- (b) Location of Property
 Örtliche Lage des Vermögens —
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
 Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) —
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)
 Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt) —
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) —
- (f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e))
 Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) —

II. MOVABLE PROPERTY II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of property
 Nähere Bezeichnung des Vermögens } siehe Rückseite!
- (b) Location of property
 Örtliche Lage des Vermögens }
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
 Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Vermögensverfall
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)
 Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Mainz, Franz, früher Hamburg
Hochallee 11
- (e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)
 Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Deutsches Reich
- (f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))
 Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) —

Date
 Datum

26. Okt. 48
D. 5270 - M 1 - P 53h

Signed
 Unterschrift

Owner / Custodian
 (Eigentümer) (Verwalter)

Hausstandserlöb (Gerichtsvollzieher Amt, Hbg)

Rd 458.70 $\frac{1}{4}$ 73.43

zu haben:-

Rd 608.00 $\frac{1}{4}$ 73.43 Ringalter Steinway & Sohn, St.

• 90.00 $\frac{1}{4}$ 73.43 • J. Stühr

an Oberfinanzkasse Hamburg.

Auszahlung:-

Rd 244.25 $\frac{1}{4}$ 73.43 an North, Jacoby, Hbg.
von Oberfinanzkasse Hamburg.

File

This reference must be quoted
in all communications.

Central Claims Registry
Property Control
186 H.Q., C.C.G.(B.E.)
B.A.O.R. 5.

1 AUG 1949

The receipt of the declaration made by you on Form MGAF/K
MGAF/P
is hereby acknowledged. If further information is required you will
be notified.

Form. C.C.7.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg.

Aktenzeichen

G/5401...W.a.i.n z , Franz

Dieses Aktenzeichen ist
in jedem Schriftwechsel
anzugeben.

Das Zentralamt
für Vermögensverwaltung
(20a) Bad Nenndorf

2. 8. 1949

Betr.: Ihre Erklärung vom 26. Oktober 1948
- O 5210 - M1- P 53h -

Der Empfang Ihrer auf Formular MGAF/K
MGAF/P abgegebenen Er-
klärung wird hiermit bestätigt. Sollten weitere Angaben erforderlich
sein, so erhalten Sie Nachricht.

I.A.

Hein

Formular C.C.7.

Akten

betreffend:

Münz, Frang
(Münz)

Gänsemarkt 36

Fernspr.: 34 1016, App. 681

Eingeb.

1. Monat / Frang Münz

6267/1356

Oberfinanzkasse
des Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Buchhaltung I

Abwicklung einer Verwahrung

A. Einzahlung

Betrag: 608,- R.M. (in Buchst. Tausendhundert, - R.M.)

Tag des Eingangs: 25. Febr. 1943 Eingangsweg: - P - B - Bar -

Einzahler: Kleinway & Söhne

Tag Nachw Nr 3248

VerwB Seite 444 Nr 3850

Wendt

Buchh.

Bearbeitung

Herrn Lingg. & Söhne
Hamburg, 26. Febr 1943

Vorsteher

Ergebnis:

608,- wird mit Bar.
13 Tausend 3 hundert 60 zu
Kleinway & Söhne.

Ort

12/3.43

Unterschrift (Name, Amt)

E/1108

16.12.1941

OFFPräs Hmb Kasse C 6 a

2. 4. 44 51. 00

Werbung
Memb. 6.9.50 (Weller)
aufgelegt
insgesamt 3.4.50.

B. Auszahlung

3446

1) Auszahlen

12

(in Buchst.

Empfänger:

Anschrift:

Kto.

2) Umbuchen von VerwB Seite

B444 Nr 3858

608,-

R.M. nach

Leistung für

Hamburg

13. März

1942

Unterschrift (Name, Amtsbez.)

J. C. C. C.

Verbuchungstelle

Unterschrift des B.

B444/3858

W. C.

Fik. L. 267/135

Rechnung

Gesamtbetrag von 1) erhalten

Gesamtbetrag von 1) im - Bk. - PSch. - Weg aus

am 194

Ort

194

- Überweisungs - Scheck - Heft

Nr.

Mönch, + Mönch
(Mönch)

Legen

1. März

B. Auszahlung

3543

Erweisung der

Bank in Hamburg

Ihren Konto gutgeschrieben

Gutschrift

2/8

3444/3850

Bitte Vermerke d. Bd.

Wert

MM

RM

608.--

sechshundertundacht

Verfinanzkasse Hamburg, Vermögensverwertung
Stelle, Hamburg 11

— gegebenenfalls ein anderes Konto des Begünstigten —

Konto-Nr. d. Empfängers

Bank Hamburg

2/111

207 RM 48.-- + M 13 RM 1000.-- ./ L 96 RM 440.--

1

Nr. der Depostenkasse

02

Steinway & Sons

23. Feb. 1943,

den

(253) Dresdner Bank in Hamburg

Notiz:

3543

SA 4411

7
44

Akten

betreffend:

Möding, Freising
(Möding)

Hamburg 36, am
Glasmarkt 36

3.3.

1950

Fernspr.: 34 1016, App. 681

B. Auszahlung

1) Auszahlen

(in Buchst.

Empfänger:

Anschrift:

Kto.

2) Umbuchen von Verwß Seite

B 450 Nr 3961

456.70

RM nach

Löffl. 1 für

Hamburg

24. März

1943

Unterschrift (Name, Amtsbez.)

J. C. C. C. C.

Verbuchungsstelle

Unterschrift

B. 450/3961

W. C. C.

Fikale für B. 3961/454

Bl. 36

Für Konto Nr.
beim P&A

Hamburg

456

70

Bobien

Gerichtsdollzieher

Dienstkonto

Hamburg 36

Dommtorwall 37-41

Konto Hamburg 89757

betrifft (R. C. C.)

Buchungssachverh. für

Steuer- und Zinsen

KB II

57.22

3.15

48/42

Gesamtbetrag von 1) erhalten

Gesamtbetrag von 1) im - Bk. - PSch. - Weg ausgezahlt

am 194

Ort 194

- Überweisungs- - Scheck- - Heft - Nr.

Hamburg 6.3.57
(Woller)
auf begehrt
nicht für B. 450.

Oberfinanzstelle
des Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Dienststelle
Buchhaltung I

Abwicklung einer Verwahrung

A. Einzahlung

Betrag: 456,70 RM (in Buchst. Vierhundertfünfzig und fünfzig 70/100)
Tag des Eingangs: 10. März 1943 Eingangsweg: - P - B - Bar -
Einzahler: Bolsien, Gröfßer, Hund. 36, Lenningswall 37-41
TagNachw Nr 3397
VerwB Seite 13450 Nr 3961

Wendt

Buchh.

Bearbeitung

Herrn Löff. 1 für
Hamburg, 11. März 1943

Vorsteher

J. Anton

Ergebnis:

— RM 456,70 sind am
10. März 1943 Titel 3
zu verbuchen.

Ort

1943 23/3

Unterschrift (Name, Amtsbez.)

Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde

- 305/20 -

Hamburg 36, den 3.3. 1950
Gänsemarkt 36
Fernspr.: 34 1016, App. 681

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
(24a) H a m b u r g 36
Siebekingsplatz, Ziviljustizgeb.

Betr.: Rückerstattungssache

Franz L. Mayne (Franz Moning)

Az.: 2.384-L-

In der o.g. Rückerstattungssache wird geltend gemacht, daß in diesem Falle das Reichsvermögen als rückerstattungspflichtig anzusehen ist, da die zurückverlangten Vermögenswerte s. Zt. dem Reich verfallen bzw. zu Gunsten des Reichs. eingezogen worden sind.

Das Reichsvermögen wird vom Oberfinanzpräsidenten Hamburg verwaltet. Er ist daher auch als derzeitiger Vertreter dieses Vermögens zu betrachten. Infolgedessen wird anbeimgestellt, den Rückerstattungsanspruch auch dem Oberfinanzpräsidenten Hamburg als dem Vertreter des rückerstattungspflichtigen Reichsvermögens zuzustellen.

Die Hansestadt Hamburg behält sich lediglich vor, gem. Art. 55 Ges. Nr. 59 in dem Verfahren als Partei aufzutreten, Solange sie jedoch von diesem Recht keinen Gebrauch macht, kann sie in keinem Falle als Partei angesehen werden.

Abschrift dieses Schreibens hat der Oberfinanzpräsident Hamburg erhalten.

Im Auftrage
gez. Weller

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg
(24a) H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
- 3. MRZ. 1950

Vorstehende Abschrift übersende ich unter Bezugnahme auf den in diesem Schreiben erwähnten Vorgang mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

15710-N. 1- 459 h. Hamb. 6.3.50 (Weller)

Handwritten notes:
Hamburg
1/ Handlungsbefehl
2/ Kasseninf. Gm. 3.4.50.
Kassal

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
St/Le.
Aktenzeichen: Z 384 - 2 -

2 14
Hamburg 36, den 17. Februar 1950
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude Anbau Zi. 742
Fernsprecher: 35 17 31

An die
Finanzbehörde
der Hansestadt Hamburg
H a m b u r g 36
= = = = =
Gänsemarkt 36

Bei allen Anfragen und weiteren Eingaben
ist das Aktenzeichen unbedingt anzugeben

Betr.: Rückerstattungssache Frank L. M a y n e (Franz M a i n z)
Z 384 - 2 -

Herr Frank L. M a y n e , z.Zt. New York (früher unter dem Namen Franz M a i n z) vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Conrad B a a s c h , Hamburg 1, Schauenburgerstrasse 44, hat auf Grund des Gesetzes Nr. 59 der Britischen Militärregierung (Rückerstattungsgesetz) den Anspruch auf Rückerstattung des im Jahre 1937 der Hamburger Niederlassung der Firma Steinway & Sons. zur Aufbewahrung übergebenen Flügels, der auf Grund der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens vom 3.12.1938 bzw. der 11. V.O. zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 dem Oberfinanzpräsidenten von Hamburg zur Verfügung gestellt wurde. Wert: RM 3.000.--, sowie auf die sonstigen ihm nach diesem Gesetz zustehenden Leistungen angemeldet. Sie werden von ihm als Rückerstattungspflichtige in Anspruch genommen.

Gemäss Artikel 53 des Gesetzes Nr. 59 wird Ihnen dieser Anspruch bekanntgegeben. Sie werden aufgefordert, sich binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens auf den Rückerstattungsanspruch zu erklären. Sie wollen Ihre Erklärung in dreifacher Ausfertigung hier einreichen. Sollten Sie innerhalb dieser Frist eine Erklärung auf den Anspruch nicht abgegeben haben, so kann das Wiedergutmachungsamt durch Beschluss dem Antrag stattgeben.

Gleichzeitig wird Ihnen aufgegeben mitzuteilen, wer als Beteiligter am Rückerstattungsverfahren (Artikel 53 des Gesetzes Nr. 59) in Frage kommt. Beteiligte sind insbesondere: frühere Eigentümer, Mitgesellschafter (Kommanditisten, stille Gesellschafter usw.) Mieter oder Pächter des Gesamtobjektes, dinglich Berechtigte, Pfandgläubiger usw.

Im Entwurf gezeichnet:
Asschenfeldt
Landgerichtsrat



Beglaubigt:
Thil
Justizangestellter

(Bitte bei allen Antworten
und Eingaben angeben)

B e s c h l u s s .
= = = = =

In der Rückerstattungssache
Abschrift

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

0.5210 - M 1 - P 53 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An

das Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingsplatz

Betr.: Rückerstattungssache Frank L. Mayne (Franz Mainz).

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Konrad Baasch, Hamburg 1,
Schauenburgerstr. 44.

Bezug: Dortige Zuschrift v. 17.2.1950 - Az. Z 384 - 2 -.

Anlagen: - 2 -.

Zu der von Herrn Mayne beanspruchten Rückerstattung des von
ihm im Jahre 1937 der Hamburger Niederlassung der Firma Steinway
& Sons zur Aufbewahrung übergebenen Flügels erkläre ich mich
wie folgt :

Nach einer hier vorliegenden Überweisung der früheren Dresdener
Bank sind im Auftrage von Steinway & Sons am 23.2.1943 der Ober-

finanzkasse

~~strittig geblieben ist~~, an die Wiedergutmachungskammer des Land-
gerichts Hamburg (Art. 55 REG).

Vordruck Wi. 12

(Verweisung an die Wiedergut-
machungskammer nach Art. 55
Abs. 1 REG).

g. s. : Assessor 1. St.
Landgericht



für richtige Ausfertigung:

Justizminister 1. St. ist Urkunde ausst.
4. St. Stelle.

finanzkasse Hamburg 1.000.- RM überwiesen worden, und zwar zu dem Aktenzeichen der Vermögensverfallakte Franz Mainz.

Da diese Akte durch Kriegseinwirkungen vernichtet worden ist, lassen sich weitere Feststellungen nicht mehr treffen.

Vermutlich ist der Flügel im Zuge des Vermögensverfalls Franz Mainz in das Eigentum der Firma Steinway & Sons übergegangen, und der überwiesene Betrag ist als Gegenwert an die Oberfinanzkasse Hamburg abgeführt worden.

Eine Rückerstattung muß ich aber dennoch abweisen, da der Erlös infolge Ablieferung an die ehemalige Reichshauptkasse Berlin keinen feststellbaren Vermögenswert im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 59 der Mil. Reg. darstellt.

Im Auftrag

gez. Dr. Holdeigel



Beglaubigt

Zollinspektor

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 1950 17
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude
(Anbau) II. Stock Zimmer 742
Telefon: 35 17 31

Geschäftsnummer: ~~300-7-2~~

(Bitte bei allen Antworten
und Eingaben angeben)

B e s c h l u s s .

= = = = =

In der Rückerstattungssache

d. Herr Frank L. M a y n e (früher unter dem Namen Frank Meins),
New York,

Antragsteller

Bevollmächtigter

~~Zustellungsbevollmächtigter~~

Dr. Conrad B o r s c h ,
Hamburg 1, Schenburgerstrasse 44,
gegen

das Deutsche Reich - vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten,
Hamburg 11, Rüdigermarkt, Antragsgegner

Bevollmächtigter

ist eine gütliche Einigung -- über folgende Punkte - nicht zustande
gekommen zu erwarten.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie
~~strittig geblieben ist~~, an die Wiedergutmachungskammer des Land-
gerichts Hamburg (Art. 55 REG).

Vordruck Wi. 12
(Verweisung an die Wiedergut-
machungskammer nach Art. 55
Abs. 1 REG).

g. v. : Assessor 1. kl.
Landgerichtsrat



Par richtige Ausfertigung:

Justizamt 1. kl. Urkundenamt
der Geschäftsstelle.

Dr. RICHARD BEHN
Dr. WALTER GRIMM
Dr. CONRAD BAASCH
Dr. R. SIEVEKING
Rechtsanwälte
Schaumburgerstr. 44
Tel: 32 01 06

203
15. April 1950.

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht

H a m b u r g



0.5210 - M 1 - P 53 h

Betr.: Rückerstattungssache Frank L. Mayne (Franz Mainz).

Auf die Stellungnahme des Herrn Oberfinanzpräsidenten vom 13. März 1950 ist folgendes zu erwidern :

Es ist unstreitig, dass der Flügel der Firma Steinway & Sons übergeben worden war und während der Zeit, als er dort für den Berechtigten verwahrt wurde, vom Oberfinanzpräsidenten beschlagnahmt wurde. Dies ergibt sich aus dem Schreiben der Firma Steinway & Sons, das der Anmeldung vom 16. September 1949 beiliegt.

Was der Herr Oberfinanzpräsident mitteilt über eine Überweisung an die Firma Steinway & Sons, kann nur die Verwertung des entzogenen Eigentums durch den Oberfinanzpräsidenten betreffen.

Es kommt nicht darauf an, ob der Flügel noch greifbar ist oder nicht : das Gesetz 59schliesst es nicht aus, im Rahmen des Artikel 25 bei einer Verschleuderung durch den früheren Inhaber des entzogenen Vermögensgegenstandes eine Ersatzlieferung als surrogat aufzuerlegen.

Dafür, dass der Flügel nicht mehr greifbar ist, ist der Herr Oberfinanzpräsident beweispflichtig : die Überweisung eines Betrages von RM. 1000.-- im Jahre 1943 kann als Beweis allein nicht gelten. Steinway & Sons bezeichnen in ihrem Schreiben den Vorkriegspreis mit RM. 3.000.--, sodass der Wert im Jahre 1943 mindestens RM. 4.500.-- war.

Vorsorglich wird beantragt,

die Firma Steinway & Sons zum Verfahren hinzuzuziehen und ihr die Stellungnahme zu der Vermutung des Oberfinanzpräsidenten, den Flügel erworben zu haben, aufzuerlegen.

Für meine Abschrift

Der Rechtsanwalt
Herrn Dr.

Der Rechtsanwalt

Dr. HERMANN NAUMANN
Dr. GERT SEEBIG, Dr. HANS EHLERS
Hamburg II Adolphsbrücke 9
Tel. 35 20 45 Postfach Hmb. 487 70
Dr. NAUMANN: INSELSTRASSE 10, TELEFON: 52 69 41

22
12. Juni 1950
Fr. 12.

n die
Eigentumsbeschränkungskammer
beim Landgericht Hamburg

18 200/50

in der Klagerstatungssache

Frank Steinsay & Sons, New York, Berechtigter
Vertr.: RA. Dr. Naumann Hamburg

gegen

das Deutsche Reich, vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Verpflichteten

und

der Firma Steinsay & Sons, Hamburg 6, Schanzengr. 24

Vertr.: RA. Pres. Wilmanns, Seelig, Ehlers

Streitverkündete

hat der unterzeichnete Anwalt die Vertretung der Streitverklag-
ten, nämlich der Firma Steinsay & Sons, New York, Zweignieder-
lassung Hamburg, übernommen. Es wird folgendes bemerkt:

Während des Krieges hatte die Nebenintervenientin etwa 100
konzertflügel fremder Eigentümer in Aufbewahrung übernommen.
Der Sachbearbeiter der Nebenintervenientin erinnert sich des
Namens Franz Mainz. Irgeendetwas Sicheres ist aber nicht darüber
festzustellen, ob und wie lange der Flügel sich in Aufbewahrung
bei der Nebenintervenientin befunden hat.

Infolgedessen kann sich die Nebenintervenientin auch nicht zu
der Behauptung des Oberfinanzpräsidenten erklären, dass sie einen
Betrag von RM 1000.- im Februar 1943 an den Oberfinanzpräsidenten
überwiesen habe. Unterlagen hierfür sind im Büro der Nebeninter-
venientin nicht vorhanden, da das Büro im Juli 1943 völlig
ausgebombt wurde.

Von der Nebenintervenientin aber tatsächlich einen Betrag
von RM 1000.- an den Oberfinanzpräsidenten überwiesen haben
sollte, so kann es sich hierbei nicht um einen Kaufpreis für den
Flügel handeln, denn ein Flügel dieser Art hatte mindestens einen
Vorkriegswert von RM 3000.-.

Im Juli 1943 wurde das Lager der Nebenintervenientin in der
Schanzenstrasse durch Feindeinwirkung völlig zerstört. Hierbei
sind alle dort lagernden Flügel vernichtet. Wenn sich hierunter
der Flügel des Antragstellers befunden haben sollte, so ist,
einerlei, ob der Flügel von der Nebenintervenientin angekauft
wurde oder nicht, dieser in Verlust gerathen, sodass eine Rück-



HERMANN HERMANN
22.11.50
VERGLEICH
VERGLEICH

Lieferung nicht in Frage kommt.

Die Nebenintervenientin hat keine Entschädigung von der Feststellungsbehörde erhalten, da sie als Feindfirma ihre Kriegssache von der Feststellungsbehörde nicht erstattet erhielt.



Für die Nebenintervenientin
der Rechtsauswalt:

gez. Dr. Naumann

Für die Nebenintervenientin
der Rechtsauswalt:

[Signature]

[Handwritten signature]

1. Zu dem Urteil des 1. Zivilsenats

am 16.6.50 Stellung genommen

2/ 24. 16/6/50

Dr. HERMANN NAUMANN
Dr. GERRIT EHLERS
Hamburg II Adolphstr. 9

Id. 35 20 45
NAUMANN: INSELSTRASSE 10, TELEFON: 52 69 41

14. Juni 1950
r. 7/2.

112 200/50

~~Verlinenstempel~~
Hamburg
21. Juni
Landratskammer
beim Landgericht Hamburg

Schriftsatz
in der Pflasterstatungssache

5210-4 7-
384-2
New York, berechneter
Vertr.: A. r. Baasch Hamburg

gegen

das Deutsche Reich, vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Verpflichteten

und

der Firma Steinway & Sons Hamburg 6, Schanzensstrasse 24

Vertr.: W. o. Pres. Naumann, Seelig, Ehlers

Streitverkündete

In Ergänzung des Schriftsatzes vom 12.3.1950 wird folgendes
vertragen:

1.) Die Nebenintervenientin kann mit Sicherheit fest-
stellen, dass unter den jetzt noch vorhandenen Instrumenten
sich der Flügel des Antragstellers nicht befindet. Die Herkunft
des Instrumentenbestandes ist namentlich der Nummern genau festgestellt.

2.) Nach dem Pflasterstatungsgesetz kann nur die Rückgabe
von identifizierten Gegenständen gefordert werden. Nach der
eigenen Angabe des Antragstellers ist dieser nicht in der Lage,
seinen Flügel näher zu beschreiben, insbesondere die Fabrikations-
nummer anzugeben. Der Flügel ist daher nicht zu identifizieren.

3.) Wenn der Antragsgegner, wie behauptet wird, von der
Nebenintervenientin 22.000.- erhalten hat, so ist hierfür die
Nebenintervenientin Pflasterstatungspflichtig.

Prozessvollmacht wird zur Akte eingereicht.

Für die Nebenintervenientin
der Rechtsanwalt:

Dr. Dr. Naumann

Für die Nebenintervenientin
Der Rechtsanwalt



Wik. 200/50.

Beschluss

In der Rückerstattungsache

des Herrn Frank L. Mayne

Der Oberfinanzdirektor
Hamburg
15. MAI 1951

A b s c h r i f t

Steinway & Sone

Hamburg, den 22. Februar 1951

An das
Landgericht Hamburg

Aktezeichen: Wik 200/50 / Ihre Anfrage vom
13. Februar 1951 / Sache Mayne gegen Deutsches Reich

- 05210 - m1 - P 55h - Z 384-2 -

Bekanntlich haben wir unsere sämtlichen Unterlagen durch
Kriegseinwirkung verloren, so dass wir nichts Näheres wegen
Fabrikationsnummer, Größe und Holzart von dem verlorengegangenen
Flügel des Herrn Mayne feststellen können. Nach Aussagen des früheren
Besitzers soll es sich um einen Statzflügel von 130 cm Länge in hellem
Holz gehandelt haben, dessen Vorkriegspreis etwa RM 3.000,— (drei-
tausend Reichsmark) betrug.

der Oberfinanzdirektion

Hochachtungsvoll

zur Kenntnis und evtl. Erklärung
binnen 3 Wochen übersandt.

Steinway & Sone

gezeichnet.

Niedergutmachungskammer. Das Landgericht in
Hamburg nach mündlicher Verhandlung durch folgende
Richter:

- (1.) Landgerichtsdirektor Dr. Meuser,
- (2.) Landgerichtsrat Eberhart,
- (3.) Landgerichtsrat Dr. Urban.

am 23. April 1951 den Bescheid gefasst:

R.

V F(1)

Stromweg-Finanz

Landgericht Hamburg

25

Wiedergutmachungskammer

12

11. 200/30.

mit

Republik

1. MAI 1951

Handwritten signature/initials

In der Rückerstattungsache

des Herrn Frank M. Mayne

(früher: Franz Minz),

New York 19, N.Y., USA., 27 West 55th Street,

Antragstellers,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Conrad Bensch,

Hamburg 1, Schauenburgerstraße 44,

3210-M1-P 53 k

384-2-

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch
die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -, diese
vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

Antragsgegner,

und

die Firma Steinway & Söhne,

Hamburg 6, Schanzestraße 24,

Streitverkündete,

Bevollmächtigter: Rechtsanwälte Dres. Naumann, Goert

Seelig und Hans Ehlers,

Hamburg 11, Adolphsbrücke 9,

hat die Wiedergutmachungskammer des Landgericht in
Hamburg nach mündlicher Verhandlung durch folgende
Richter:

- 1.) Landgerichtsdirektor Dr. ^{Zort} ~~Costner~~,
- 2.) ^(2.) ~~Landgerichtsrat~~ ^{Landgerichtsrat} ~~Erhardt~~ ^{Erhardt},
- 2.) ~~Landgerichtsrat~~ ^{Landgerichtsrat} ~~Dr. Albrecht~~ ^{Dr. Albrecht}

am 20. April 1951 den Bescheid gefasst:

Handwritten signature/initials

Unter

Dieser Beschluß ist gebührenlos.

Hamburg, den 13. April 1951.

Die Geschäftsstelle



- 1.) Unter Abweisung des Zahlungsanspruches wird festgestellt, das das Deutsche Reich verpflichtet ist, dem Antragsteller den Verlust von 1.000,— RM (Tausend, Null 00 Reichsmark) zu ersetzen.
Zeitpunkt des Verlustes: 1. Januar 1943.

- 2.) Beschluß erght gebührenfrei, eine Erstattung außergerichtlicher Kosten findet nicht statt.

Gründe:

Der Antragsteller, der Jude ist, wanderte im Jahre 1937 aus Deutschland aus. Er gab einen Flügel der Hamburger Niederlassung der Firma Steinway & Sons zur Aufbewahrung. Dieser Flügel wurde vom Oberfinanzpräsidenten Hamburg auf Grund der 11. Durchführungsbestimmung zum Reichsbürgergesetz beschlagnahmt. Über den Verbleib des Flügels haben sich keine Feststellungen mehr treffen lassen. Bei der Firma Steinway & Sons befindet er sich nicht mehr. Schriftliche Unterlagen bei der Firma Steinway & Sons und beim Oberfinanzpräsidenten sind verloren gegangen. Nach Angaben der Oberfinanzdirektion Hamburg sind am 23. Februar 1943 im Auftrag der Firma Steinway & Sons 1.000,— RM an die Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen worden zu dem Aktenseichen der Vermögensverfallanten des Antragstellers.

Der Antragsteller hat form- und fristgerecht Rück-
erstattungsanspruch auf Grund des Gesetzes Nr. 99 der briti-
schen Militärregierung angemeldet.

Er beantragt,

das Deutsche Reich zur Zahlung von 4.500,— RM
(Viertausendfünfhundert Deutsche Mark) zu ver-
urteilen.

Gegen die Firma Steinway & Sons sind von Antrag-

14
55

Antragsteller keine Anträge gestellt worden.

Das Deutsche Reich hat geltend gemacht, daß der Flügel nicht mehr vorhanden sei und daß der abgelieferte Erlös kein feststellbarer Vermögensgegenstand im Sinne der Bestimmungen des Rückerstattungsgesetzes darstelle.

Die Kammer hat eine Auskunft der Firma Steinway & Sons darüber eingenogen, welchen Wert der Flügel im Zeitpunkt der Entziehung gehabt hat. Die Firma Steinway & Sons hat erklärt, daß der Wert des Flügels etwa 3.000,- Reichsmark betrug. Der Rückerstattungsanspruch gegen das Deutsche Reich ist in dem aus der Beschlusformel ersichtlichen Inhalt begründet.

Die Beschlagnahme des Flügels auf Grund der 11. Durchführungsverordnung zum Reichsbürgergesetz stellt, was keiner näheren Begründung bedarf, eine ungerechtfertigte Entziehung im Sinne der Artikel 1 und 2 A.E.G. dar. Der Flügel ist nach der Beschlagnahme verloren gegangen. Für diesen Verlust ist das Deutsche Reich gemäß Artikel 26, Absatz 2 A.E.G. schadenersatzpflichtig, da das Deutsche Reich nicht nachgewiesen hat, daß der Verlust nicht auf seinem Verschulden beruht.

Wie das hessische Oberlandesgericht in ständiger Rechtsprechung entschieden hat, geht der Schadenersatzanspruch aus Art. 26, Abs. 2 A.E.G. auf einen Reichsmarkbetrag, der dem Wert des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkte der Entziehung entspricht. Für diese Wertbestimmung legt die Kammer unbedenklich das Gutachten der Firma Steinway & Sons zugrunde, so daß der Antragsteller einen Schadenersatzanspruch von 3.000,- RM hat.

14

Eine Umstellung des Reichsmarkbetrages auf die zur Zeit gültige Währung kann auf Grund des § 14 W.W.G., nicht erfolgen, da die Umstellung von Reichsmarkforderungen gegen das Deutsche Reich einer späteren gesetzlichen Regelung vorbehalten ist.

Unter Abweisung des Zahlungsanspruches des Antragstellers konnte daher nur die Feststellung einer Schadensersatzverpflichtung des Deutschen Reiches in Reichsmark erfolgen.

Der Zeitpunkt der Entziehung läßt sich nicht mehr eindeutig feststellen. Einen Anhaltspunkt ergibt das Datum der Einzahlung des Erlöses durch die Firma Weismay & Söhne an die Oberfinanzkasse Hamburg (23. Februar 1943). Die Kammer hat daher als Entziehungszeitpunkt den 1. Januar 1943 angenommen.

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus Art. 63 in Verbindung mit § 7 der 2. Verordnung ^{zur Durchführung des} über das Gesetz Nr. 59 der britischen Militärregierung.

(Unterzeichnet :)

Dr. Roscher

Barhardt

Dr. Urban



Für richtige Ausfertigung:

Loack
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Per. 261.

Konten: Dr. Richard Rehn
Bankkonto: Hamburger Kreditbank
Postscheckkonto: Hamburg 692 11
Konto: Dr. Conrad Ransch
Vereinsbank Hamburg

Sing.: - ~~7~~ JUL 1955

Spiegelb.: 41

9. JUL. 1955

⁷
Nov. spät. 15-11.55 ^{Zeit angenommen am 13.11.18}
~~Wv. 10.15~~
~~5-1.52~~ X p. vanten!